



Deutsch-Polnischer Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis 2021

Teilnahmebedingungen

Inhaltsverzeichnis

1. Teilnahme	2
1.1. Wer kann teilnehmen?	2
1.2. Welche Beiträge können eingereicht werden?	2
1.3. Welche Kriterien müssen die Beiträge in den Wettbewerbskategorien erfüllen	2
1.4. Sonstige Teilnahmebedingungen	4
2. Ablauf & Veröffentlichung	4
2.1. Bis wann können Beiträge eingereicht werden?	4
2.2. Wie reiche ich einen Beitrag ein?	4
2.3. Auswahl der Beiträge, Preisgelder und Verleihung	5
2.4. Autorenrechte	5
3. Sonstiges	5
3.1. Dokumente zum Download	5
3.2. Partner des Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreises 2021	5
4. Datenschutz, Einwilligung	6

1. Teilnahme

Bitte beachten Sie die folgenden Teilnahmebedingungen. Beiträge, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

1.1. Wer kann am Wettbewerb teilnehmen?

Für den Preis können sich deutsch- und polnischsprachige Journalistinnen und Journalisten, Sender, Redaktionen und Verlage bewerben. Für die Einreichung sind Einzelpersonen, Verlage, Redaktionen und Sender berechtigt.

Beiträge, die **im Zeitraum zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2020** erstmalig in Deutschland und / oder in Polen gesendet, gedruckt oder im Internet verbreitet wurden und die den Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs entsprechen, können in den Kategorien Print, Hörfunk, Fernsehen, Multimedia und „Journalismus in der Grenzregion“ eingereicht werden. Internetbeiträge sollen je nach Schwerpunkt des Beitrags (Text, Ton, Bild, Multimedia) in der entsprechenden Kategorie angemeldet werden. Der Sonderpreis „Journalismus in der Grenzregion“ wird für einen Beitrag vergeben, der speziell für diese Kategorie eingesandt wird und den gesonderten Teilnahmebedingungen entspricht (siehe unten).

1.2. Welche Beiträge können eingereicht werden?

Der Deutsch-Polnische Journalistenpreis prämiert die besten Beiträge, die über das jeweilige Nachbarland fair und offen berichten. Die eingereichten Veröffentlichungen sollen konkret dazu beitragen,

- das Wissen von Deutschen und Polen übereinander zu erweitern,
- das gegenseitige Verständnis von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft zu verbessern,
- das Alltagsleben auf beiden Seiten dem jeweiligen Nachbarn näherzubringen und
- das Zusammenleben in der Europäischen Union zu fördern.

In den Beiträgen können sämtliche Aspekte des deutsch-polnischen Verhältnisses thematisiert werden. Bevorzugt werden Beiträge mit einem Bezug zur aktuellen Entwicklung im Nachbarland. Aber auch Artikel und Sendungen, die sich mit der schwierigen gemeinsamen deutsch-polnischen Geschichte auseinandersetzen, haben eine gute Chance, prämiert zu werden:

- Journalistinnen und Journalisten, Sender, Verlage, Redaktionen können Beiträge einsenden (Artikel / Sendung / journalistische Multimedia-Publikation).
- Es sind keine Serien zugelassen.
- Koautorinnen und Koautoren sowie Bildautorinnen und Bildautoren sind zu benennen und müssen mit der Einreichung einverstanden sein.

1.3. Welche Kriterien müssen die Beiträge in den Wettbewerbskategorien erfüllen?



PRINT-Beiträge (sowohl gedruckte Zeitungs- und Zeitschriftenartikel als auch reine Online-Artikel):

1. Die Länge darf **25.000 Anschläge nicht überschreiten**.
2. Eingereicht werden kann in den Formaten PDF, DOC/DOCX, RTF, TXT oder ODT-Datei.
3. Hochgeladen werden die Beiträge unter <https://einsendungen2021.medientage.org/sendem-datei.html>.
4. Beiträge können auch per E-Mail an f.pirnbaum@heimrich-hannot.de eingereicht werden.

5. Bei PDF-Dateien sollte der Text zusätzlich als DOC/DOCX zur Überprüfung der Beitragslänge mitgeschickt werden.



HÖRFUNK- und FERNSEH-Beiträge:

1. **Die Länge darf 60 Minuten nicht überschreiten.**
2. Eingereicht werden kann in den Formaten MP3, MP4 für Hörfunkbeiträge sowie MPG, AVI für Fernsehbeiträge.
3. Hochgeladen werden die Beiträge unter <https://einsendungen2021.medientage.org/sendendeite.html>. Beiträge können auch per Post (Büro des DPJP, Sächsische Staatskanzlei, Archivstraße 1, 01097 Dresden) eingereicht werden. Senden Sie in diesem Fall bitte zwei DVDs/CDs mit der Kopie des Originalbeitrags ein. Eine der DVDs/CDs wird für Archivierungszwecke benötigt, die andere ist erforderlich, um für die Jury des Preises eine Präsentation der eingereichten Beiträge vorzubereiten.



MULTIMEDIA-Beiträge:

1. **Die Einsichtnahme aller Komponenten durch die Jury darf nicht länger als 60 Minuten in Anspruch nehmen.**
2. In der Kategorie werden Beiträge ausgezeichnet, die zeigen, wie moderne Darstellungsformen im Internet und mit Apps realisiert werden können. Journalistisches Handwerk, eine spannende Story und eine innovative technische Umsetzung sind gleichermaßen von Bedeutung. Die Jury legt großen Wert auf journalistische Qualität, Verständlichkeit, Glaubwürdigkeit, Relevanz und transparente Recherche.
3. Folgende Formate sind von großem Interesse:
 - multimediales Storytelling mit Text, Video, Grafik und / oder Audio
 - (interaktive) Reportagen
 - vertiefende Analysen
 - datenjournalistische Projekte
 - mediale Projekte, die auf innovative Weise ein breites Publikum einbinden (z. B. durch Nutzung von Social Media)
4. Die Einreichung erfolgt durch die Angabe der Internetadresse (Link) oder dem Namen der App.
5. Der Beitrag muss in der Zeit der Wettbewerbsdauer (ab Anmeldung mindestens bis zum 30. Juni 2021) online unter einem Link (Internetbeitrag) oder zum kostenfreien Download (App) zur Verfügung stehen.
6. Sollte kein kostenfreier Download möglich sein, ist die Autorin / der Autor / die Redaktion dazu verpflichtet, den Beitrag/die App auf eine andere Weise zu übermitteln, die der Jury vorgestellt werden kann.
7. Das Hosting des Beitrages erfolgt im Zeitraum der Wettbewerbsdauer durch die Autorin / den Autor / die Redaktion.



Beiträge in der Kategorie „Journalismus in der Grenzregion“, finanziert durch die Woiwodschaft Westpommern:

1. Der Beitrag sollte beispielgebend das Zusammenwachsen und die Veränderungen im Alltag in der Grenzregion dokumentieren und in **einer der sechs Partnerregionen – den Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern oder den Wojewodschaften Niederschlesien, Westpommern und Lebusener Land** – veröffentlicht worden sein. Als Partnerregionen gelten die Grenzen der Ausrichterländer.
2. Es können Beiträge aus Print, Hörfunk, Fernsehen sowie Multimedia eingereicht werden.
3. Es gelten die gleichen Längenbeschränkungen wie bei den anderen Kategorien (**Die Länge der Printbeiträge bis zu 25.000 Anschläge, Hörfunk- und Fernsehbeiträge bis maximal 60 Minuten. Einsichtnahme aller Komponenten des jeweiligen Multimediabeitrages darf nicht länger als 60 Minuten in Anspruch nehmen.**)

1. 4. Sonstige Teilnahmebedingungen

Unabhängig von der Kategorie des Beitrags und der Form der Einsendung müssen folgende Informationen klar erkennbar und ggf. überprüfbar sein

- die Erstveröffentlichung im Jahr 2020 und
- das Medium, in dem der Beitrag erstmals im Jahr 2020 veröffentlicht wurde

Wurde ein Beitrag in Deutschland und in Polen veröffentlicht, soll er in dem Land zum Wettbewerb eingereicht werden, in dem die Erstveröffentlichung stattfand. Es ist nicht zulässig, einen Beitrag in polnischer und deutscher Sprache auf der deutschen und auf der polnischen Seite anzumelden.

2. Ablauf & Veröffentlichung

2.1. Bis wann können Beiträge eingereicht werden?

Einsendeschluss für alle Kategorien ist der 31. Januar 2021. Bei Posteingängen ist das Datum des Poststempels entscheidend.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in der Woiwodschaft Westpommern im Juni 2021 ausgezeichnet.

2.2. Wie reiche ich einen Beitrag ein?

Bitte nutzen Sie für das Einreichen Ihrer Beiträge in den Kategorien Print, Hörfunk, TV und „Journalismus in der Grenzregion“ das Online-Registrierungssystem auf <https://einsendungen2021.medientage.org/sendendei.html>.

Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, können Sie Printbeiträge auch per E-Mail einreichen. Hörfunk- und Fernsehbeiträge können bei Bedarf per Post eingereicht werden. In dem Fall bitte zwei Kopien Ihres Beitrages auf DVD / CD unverzüglich nach der Anmeldung / Registrierung per Post versenden.

Die mit Hilfe des Online-Registrierungssystems registrierten Multimediabeiträge senden Sie bitte als Link (Internetbeitrag) oder zum kostenfreien Download (App) per E-Mail an f.pirnbaum@heimrich-hannot.de (deutsche Beiträge) oder magdalena.przedmojska@fwpn.org.pl (polnische Beiträge).

Bitte beachten Sie: Eingereichte Unterlagen und Aufnahmen werden nicht zurückgesendet.

Beiträge in deutscher Sprache werden online unter <https://einsendungen2021.medientage.org/sendendei.html> eingereicht, unabhängig von der Nationalität der Autorin / des Autors.

Bei Fragen steht Ihnen

Frieda Pirnbaum zur Verfügung:

c/o Sächsische Staatskanzlei

Büro Deutsch-Polnischer Tadeusz-Mazowiecki-

Journalistenpreis

Beiträge in polnischer Sprache können online bei <https://zgloszenia2021.dnmediow.org/wyslijplik.html> eingereicht werden, unabhängig von der Nationalität der Autorin / des Autors.

Bei Fragen steht Ihnen

Magdalena Przedmojska zur Verfügung:

Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej / Stiftung für

deutsch-polnische Zusammenarbeit

ul. Zielna 37

Archivstr. 1
D-01097 Dresden
E-Mail: f.pirnbaum@heimrich-hannot.de
Telefon: +49 351 81609-48

00-108 Warszawa, Polen
E-Mail: magdalena.przedmojska@fwpn.org.pl
Telefon: +48 (22) 338 62 73

2.3. Auswahl der Beiträge, Preisgelder und Verleihung

Unter den eingesandten Arbeiten wird die aus unabhängigen Fachjurorinnen und Fachjuroren sowie Vertretern der Organisatoren bestehende Jury die besten Arbeiten in den fünf Wettbewerbskategorien (Print, Hörfunk, Fernsehen, Multimedia und „Journalismus in der Grenzregion“) auswählen. Weitere Informationen über die Jury des Preises finden Sie auf: <http://medientage.org/kategorie-jury,44.html>.

Im Fall einer Nominierung für das Finale des Wettbewerbs verpflichten sich die Autorinnen und Autoren von Radio- und TV-Beiträgen innerhalb von 7 Tagen nach der Benachrichtigung durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit das Manuskript der Sendung, elektronisch an magdalena.przedmojska@fwpn.org.pl (Word- oder RTF-Dokument) zu senden.

Für die Kategorien Print, Hörfunk, Fernsehen, Multimedia und „Journalismus in der Grenzregion“ wird jeweils ein Preisgeld von 5.000 Euro ausgelobt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden am 27. Mai in der Woiwodschaft Westpommern 2021 ausgezeichnet.

2.4. Autorenrechte

Mit der Anmeldung werden den Veranstaltern des Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreises die Rechte zur Veröffentlichung und Vorführung der eingereichten Beiträge im Rahmen der Deutsch-Polnischen Medientage und der Preisverleihung des Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreises sowie in Zusammenhang mit dem Preis stehenden Publikationen, auf betreffenden Homepages und weiteren elektronischen Veröffentlichungen eingeräumt. Bei Beiträgen mit Fotografinnen und Fotografen als Koautorinnen und Koautoren bezieht sich dies auch auf die Bildrechte.

Für den Fall der Nominierung und Auszeichnung mit einem Preis wird den Veranstaltern darüber hinaus die Möglichkeit eingeräumt, den prämierten Beitrag als Ganzes oder in Teilen nachzudrucken, auszustrahlen oder auf den Internetseiten der Veranstalter online zu stellen. Wird ein Beitrag eingereicht, ohne dass der Anmeldende im Besitz der notwendigen Rechte ist, stellt er die Veranstalter insoweit frei von Verantwortung.

Mit der Anmeldung wird die Anerkennung der Teilnahmebedingungen bestätigt.

3. Sonstiges

3.1. Dokumente zum Download

Das Anmeldeformular 2021 können Sie als PDF- oder als Word-Datei von der Homepage des Preises unter <http://medientage.org/kategorie-teilnahmebedingungen-2021,523.html> herunterladen.

3.2. Partner des Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreises 2021



4. Datenschutz, Einwilligung

Mit der Teilnahme am Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis erklärt sich die Einreicherin / der Einreicher / erklären sich die Einreicher ausdrücklich damit einverstanden, dass die für die Durchführung des Wettbewerbs erforderlichen personenbezogenen Daten im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen bis zum Ablauf des Wettbewerbs verwendet und gespeichert werden.

Namen und Kontaktdaten der Verantwortlichen:

Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit (SdpZ)

ul. Zielna 37

00-108 Warszawa

Tel. +48 22 338 62 73 / Fax: +48 22 338 62 01

E-mail: fwpn@fwpn.org.pl

und

Sächsische Staatskanzlei

Archivstraße 1 A

01097 Dresden

Postanschrift: 01095 Dresden

Nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO werden Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Organisation und Durchführung des 24. Wettbewerbs um den Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis verarbeitet, d.h. zur:

- Anmeldung beim 24. Wettbewerb um den Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis und – im Falle einer Online-Anmeldung – zum Erstellen eines individuellen Accounts auf dem Server des Veranstalters.
- Im Falle einer Nominierung im Wettbewerb: Bekanntmachung des Beitrages, der Redaktion, des Vor- und Nachnamens des Autors/der Autorin.
- Identitätsüberprüfung der Teilnehmenden beim Einlass zur Gala des Preises, Ausdrucken und Ausstellen von Namensschildern.
- Gewährleistung der Sicherheit und der ordentlichen Organisation des Wettbewerbs und der Gala des Preises.

Ihre Daten werden nur so lange, wie es zur Planung und effektiven Durchführung der Veranstaltung bzw. zur Gewährleistung der Sicherheit erforderlich ist, verarbeitet oder bis zu dem Zeitpunkt, in dem Sie Widerspruch einlegen bzw. Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen.

Zur Gewährleistung der Sicherheit und effektiven Durchführung des 24. Wettbewerbs um den Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis ist es unumgänglich, Ihre Daten an folgende Institutionen weiterzugeben:

Woiwodschaft Westpommern
Presseamt
ul. Korsarzy 34, 70-540 Szczecin
Gastgeber der Gala

Im Hinblick auf die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten haben Sie folgende Rechte: Auskunft (Art. 15 DSGVO, § 34 BDSG), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Löschung (Art. 17 DSGVO, § 35 BDSG). Sie haben zudem das Recht, der Datenverarbeitung zu widersprechen (Art. 21 DSGVO).

Unabhängig hiervon haben Sie das Recht, bei der für den Hauptsitz der SdpZ oder den Freistaat Sachsen zuständigen Aufsichtsbehörde eine Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die SdpZ gegen anwendbare datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).

Die Bekanntgabe Ihrer Daten ist freiwillig, aber falls Sie Ihre Daten nicht übermitteln, können Sie am Wettbewerb um den 24. Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis 2021 nicht teilnehmen.

Ihre Daten werden ohne Hilfe automatisierter Verfahren verarbeitet und auch nicht profiliert.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Nach Art. 6 Abs. lit a) der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und der Aufhebung der Richtlinie 95/46/WE („DSGVO“) stimme ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit mit dem Sitz in 00-108 Warschau, ul. Zielna 37 und durch den Freistaat Sachsen: Sächsische Staatskanzlei, Archivstraße 1 A 01097 Dresden, Postanschrift: 01095 Dresden zum Zweck der Organisation und Durchführung des 24. Wettbewerbs um den Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis 2021 in folgendem Umfang zu:

- Name der Autorin / des Autors
- Vorname der Autorin / des Autors
- Geburtsdatum der Autorin / des Autors
- Telefonnummer (Festnetz)
- Fax
- Private Adresse / Straße, Postleitzahl, Ort, Land
- Telefon (Handy)
- E-Mail-Adresse
- Name des Mediums, in dem der Beitrag veröffentlicht wurde
- Name der Redaktion
- Adresse der Redaktion / Straße, PLZ, Ort, Land
- Telefonnummer der Redaktion (Festnetz)
- Fax
- E-Mail
- Ggf. Name, Vorname, Geburtsdatum, Telefonnummer (Festnetz), Fax, Private Adresse, Telefon (Handy), E-Mail-Adresse einer Koautorin / eines Koautors
- Ggf. Name einer Koproduzentin / eines Koproduzenten
- Ggf. Adresse der Redaktion / Straße, PLZ, Ort, Land
- Ggf. Telefonnummer, Fax, E-Mail der Redaktion
- Kategorie des Beitrags Presse / Radio / TV / Multimedia / „Journalismus in der Grenzregion“
- Titel des Beitrags
- Veröffentlichungsdatum des Beitrags

- Länge des Beitrags
- Thema des Beitrags: Geschichte / Aktuelles / Geschichte & Aktuelles
- Beschreibung des Beitrags

Im Falle der personenbezogenen Daten in Form von Bildaufnahmen erteile ich der SdpZ unentgeltlich meine Zustimmung für die Verarbeitung und Verwendung meiner Bildaufnahmen, die während des 24. Wettbewerbs um den Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis 2021 mithilfe von Bild- und Videogeräten aufgenommen wurden. Ich stimme auch der Veröffentlichung meines Personenbildes (oder seiner Fragmente) in den gedruckten und digitalen Veröffentlichungen der SdpZ, in den sozialen Medien (u.a. Facebook), auf Internetseiten und in anderen, die SdpZ betreffenden Werbematerialien zu.

Nach dem Ablauf des Wettbewerbs werden die personenbezogenen Daten der Autorin / des Autors

- für statistische Zwecke
- für den Versand des Newsletters des Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreises sowie der Deutsch-Polnischen Medientage

aufbewahrt, es sei denn, die Autorin / der Autor legt Widerspruch ein bzw. widerruft ihre / seine Einwilligung zur Verarbeitung ihrer / seiner Daten.

Ich habe die Informationspflicht zur Kenntnis genommen. Ich weiß, dass ich das Recht habe, meine Einwilligung jeder Zeit via E-Mail an magdalena.przedmojska@fwpn.org.pl zu widerrufen.